

Hofheim, 27. März 2017

Vom Landratsamt ins Internet

Kreis baut WLAN auf – Nach dem Landratsamt in Schulen und Flüchtlingsunterkünften

In verschiedenen Einrichtungen des Main-Taunus-Kreises kann demnächst kostenlos im Internet gesurft werden. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, ist im Landratsamt ein offenes WLAN-Netz eingerichtet worden. Schulen und Flüchtlingsunterkünfte sollen folgen. „Mobil ins Internet zu kommen, ist heute ein wichtiger Faktor von Lebensqualität“, so Cyriax. Kabellose Verbindungen aus dem Landratsamt ins weltweite Netz sei „in einer digital mobilen Gesellschaft ein praktischer Beitrag zum Bürgerservice“.

Im Landratsamt werden die besonders die Bereiche mit starkem Besucherandrang mit Sendestationen ausgestattet – etwa die Wartebereiche im Erdgeschoss, der Parlamentarische Bereich und der Flur vor der Zentralen Anlaufstelle des Amtes für Arbeit und Soziales im ersten Stock. Die Nutzung ist für die Besucher kostenlos, aber auf zwei Stunden pro Tag begrenzt. Im April soll dann auch im Straßenverkehrsamt, das an anderer Stelle in Hofheim untergebracht ist, drahtloses Internet ermöglicht werden.

Um das WLAN einzurichten, hat der Kreis einen Vertrag mit einer privaten Betreiberfirma geschlossen. Die Kosten liegen bei einer dreistelligen bis niedrigen vierstelligen Summe pro Jahr.

Unterdessen arbeitet der Kreis auch an einem Konzept für „Schul-WLAN im MTK“. Einzelheiten und ein Zeitplan dazu werden noch geklärt.

Ebenso werden in den kommenden Monaten Schritt für Schritt die Flüchtlingsunterkünfte des Main-Taunus-Kreises mit WLAN ausgestattet.

Im WLAN können sich Nutzer von Smartphones, Notebooks und anderen mobilen Endgeräten über einen Sender, einen so genannten Hot Spot, ins Internet einwählen. Sie werden dabei über ein Menu automatisch ins Netz geführt.